

|   |                                     |                      |                |
|---|-------------------------------------|----------------------|----------------|
| <b>Vorlage</b>  |                                     | Vorlage-Nr:          | E 26/0145/WP17 |
| Federführende Dienststelle:<br>Gebäudemanagement                                |                                     | Status:              | öffentlich     |
| Beteiligte Dienststelle/n:  |                                     | AZ:                  |                |
|   |                                     | Datum:               | 18.02.2019     |
|   |                                     | Verfasser:           | E 26/00        |
| <b>Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2019</b> |                                     |                      |                |
| <b>Beratungsfolge:</b>  |                                     |                      |                |
| <b>Datum</b>  | <b>Gremium</b>                      | <b>Zuständigkeit</b> |                |
| 19.03.2019  | Schulausschuss                      | Kenntnisnahme        |                |
| 14.05.2019  | Betriebsausschuss Gebäudemanagement | Kenntnisnahme        |                |

**Beschlussvorschlag:****1. Beschlussvorschlag für den Schulausschuss:**

Der Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2019 zur Kenntnis.

**2. Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss des Gebäudemanagements:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2019 zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

Ausgangspunkt dieses Programms war der in 2002 dem Rat vorgestellte Bericht über den „Baulichen Zustand der Aachener Schulen - Instandhaltungsstaubericht 2002“. In diesem Bericht wurden die Auswirkungen der zu geringen Instandhaltungsmittel dargestellt und der sich hierdurch ergebende Instandhaltungsstau monetär bewertet.

Die Ausgangslage war gekennzeichnet durch einen jährlichen Bedarf an Instandhaltungsmitteln in Höhe von 1,2 % der Gebäudewiederbeschaffungswerte gemäß Empfehlung der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement). Dem gegenüber stand eine Bereitstellung von 0,6 - 0,7 %, also lediglich ca. 50 % des Soll - Wertes.

Der Rat hat aus dem Bericht Konsequenzen gezogen und ab 2003 zusätzliche jährliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um den dokumentierten Instandhaltungsstau im sog. Schulreparaturprogramm aufzuarbeiten. Von diesem Instandhaltungsstau an Schulgebäuden konnten bis Ende 2018 rd. 45,9 Mio. Euro abgearbeitet werden.

In Fortführung des Schulreparaturprogramms sind auch für das Jahr 2019 weitere Maßnahmen an den verschiedenen Schulen vorgesehen. Hierfür wurden im Haushalt ca. 4,0 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Von den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln liegt der Hochbauanteil bei ca. 2,9 Mio. Euro, der Technikanteil bei ca. 1,1 Mio. Euro.

Die Einzelmaßnahmen sind der beigefügten Liste zu entnehmen.

## **Anlage/n:**

Anlage 1 – Maßnahmenkatalog 2019